

Veranstaltungshinweise

Juli 2024



5.6.2024

AUSSTELLUNGEN

3. Juli – 15. September

Vom Klang der Dichtung. Klopstock und die Musik

Wenn Friedrich Schiller über Friedrich Gottlieb Klopstock sagt, er sei ein „musikalischer Dichter“, so benennt er damit sowohl den Kern von Klopstocks Dichtung als auch einen Grund für seine herausragende Bedeutung innerhalb der deutschen Literatur. Denn gerade die klangliche Komponente von Klopstocks Werk vermochte im 18. Jahrhundert mit Goethe, Schiller und Hölderlin eine neue Dichtersprache zu initialisieren. Seelische wie körperliche Bewegung finden im Rhythmus der Dichtung ihren mitreißenden Ausdruck und inspirierten auf diese Weise noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein auch zahlreiche Komponisten. Gleichzeitig fanden einige Texte Klopstocks eine weite Verbreitung über Liedvertonungen, die zum Teil noch heute in (Kirchen-)Liederbüchern zu finden sind. Diese Spannungsfelder von Klopstocks eigenem „bewegenden“ Rhythmus und dem neuen, mitunter fremden Rhythmus nicht minder bewegender Vertonungen, zwischen tief gedachter Dichtungstheorie und vielgestaltiger musikalischer Rezeption sollen die Leitlinien der Ausstellung „Vom Klang der Dichtung. Klopstock und die Musik“ sein und den großen Hamburger Dichter zum 300. Geburtstag in diesem faszinierenden Aspekt vorstellen. Ein Begleitprogramm mit Vorträgen, Buchvorstellungen und Konzerten öffnet weitere Zugänge zu dem Thema und zeigt durch eine Beteiligung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg auch junge Perspektiven auf den Gegenstand.

Das Programm zum Klopstock-Jubiläum wird gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 2.7., 18 Uhr, Vortragsraum

Musikalische Eröffnung: Studierende der HfMT

Prof. Robert Zepf (Direktor SUB): Grußwort

Dr. Kevin Hilliard (Oxford): 300 Jahre Klopstock

Musikalischer Interlude: Studierende der HfMT

Dr. Mark Emanuel Amtstätter, Dr. Mirijam Beier, Christian Märkl (Kurator:innen-Team):

Einführung in die Ausstellung

Im Anschluss Empfang und Besichtigung der Ausstellung

Um eine Anmeldung unter pr@sub.uni-hamburg.de wird gebeten.

VERANSTALTUNGEN

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen - wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg - gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalog*plus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, MediaLab Write-in in der Stabi. Zusammen schreibt man besser als allein

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, MediaLab Offene Schreibberatung

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Mittwoch, 3.7., 18 Uhr, Vortragsraum
Buchvorstellung: Klopstock! Eine Biographie

Friedrich Gottlieb Klopstock war der berühmteste deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts – noch vor Goethe. Zu seinem 300. Geburtstag erscheint nun eine neue Biographie, die das gesamte Leben und Werk von den ersten Gesängen des „Messias“ bis hin zu den späten Oden würdigt und auch Klopstocks kulturpolitische Projekte darstellt. Die unglückliche Liebe zu einer Kusine, der „Fanny“ der frühen Oden, und die glückliche Ehe mit Meta Klopstock werden ebenso geschildert wie die Freundschaften mit zahlreichen Dichtern und Künstlern der Zeit. So entsteht das Bild eines faszinierenden Menschen und radikalen Dichters, der bis zu seinem Lebensende mit neuen Themen und Formen experimentierte. Prof. Dr. Kai Kauffmann führt mit Leichtigkeit durch das lange und abwechslungsreiche Dichterleben.

Das Programm zum Klopstock-Jubiläum wird gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 4.7., 18.30 Uhr, Vortragsraum
Vortrag: Flüssigerdgas für Deutschland, Alptraum am Golf von Mexiko

Hamburg baut ein neues Gaskraftwerk, doch woher kommt das Gas für den Betrieb? Seit Kurzem bezieht Deutschland Flüssigerdgas von internationalen Märkten und hier besonders aus dem Süden der USA. Das Gas wird hauptsächlich über die umwelt- und klimaschädliche Fracking-Technik gewonnen. John Beard und Elida Castillo, Aktivist:innen aus Port Arthur und Corpus Christi (Texas) berichten, welche Auswirkungen die Ansiedlung von Exportterminals in Ihrer Nachbarschaft hat und wie ihre Gemeinschaften von Umweltrassismus betroffen sind.

Eine Veranstaltung des Klimagerechtigkeitsreferats des Ökumenenwerks der Nordkirche. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 5.7., 18 Uhr, Vortragsraum
Vortrag: „... daß man den Gang des Verses in der Musik hört“ – Zur kompositorischen Auseinandersetzung mit Klopstocks Lyrik im 18. und frühen 19. Jahrhundert

Die metrisch und sprachlich komplex geformten Oden Friedrich Gottlieb Klopstocks stellten Komponisten wie Christoph Willibald Gluck und Franz Schubert vor besondere Herausforderungen: Eine musikalische Realisierung als Lied verlangte es, zwischen den Ansprüchen des dichterischen Textes und den damaligen Gattungskonventionen zu vermitteln. Anhand ausgewählter Klopstock-Lieder arbeitet Dr. Hanna Zühlke die kompositorischen Strategien und Techniken im Umgang mit den ungewöhnlichen Textvorlagen heraus.

Das Programm zum Klopstock-Jubiläum wird gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 5.7., 19.30 Uhr, Lichthof
Konzert: „Sing, unsterbliche Seele!“ Ein Konzert zum 300. Geburtstag F. G. Klopstocks

Zum 300. Geburtstag Friedrich Gottlieb Klopstocks (1724–1803) soll dessen Lebenswerk mit einem Liederabend gewürdigt werden. Die Sopranistin Marcia Lemke-Kern geht mit ihrem Klopstock-Programm auf Spurensuche und präsentiert nicht nur die bekannten Klassiker von Schubert und Strauss, sondern auch Werke von Fanny Hensel sowie von der blinden Klaviervirtuosin und Freundin der Familie Mozart, Maria Theresa Paradis. Eine weitere Besonderheit: Oden aus einem wiederentdeckten Manuskript des Lübecker Komponisten Karl von Schlözer (1780 – 1859), das sich im Besitz der Stabi befindet. Begleitet wird Lemke-Kern von dem führenden Spezialisten für Musik der Goethezeit, Prof. Burkhard Kehring. Gemeinsam führen sie ein neues Werk des Hamburger Komponisten Sascha Lino Lemke auf. Dr. Mirijam Beier, Musik-Fachreferentin der Stabi, leitet das Programm ein.

Das Programm zum Klopstock-Jubiläum wird gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 9.7., 15 Uhr, Konferenzraum Buchsprechstunde

Sie haben alte Bücher in ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss.

Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.

Mittwoch, 10.7., 19:30 Uhr, Vortragsraum Vortrag (hybrid): Digitalisierte Stoffwechselfolitik: Künstliche Intelligenz und Ökologische Krise

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine der zentralen Hoffnungen zur „Dematerialisierung“ der Wirtschaft und ressourcensparenden Gestaltung der Produktionsabläufe. Tatsächlich aber ist die Rolle der KI in der ökologischen Krise ambivalent. Die digitale Technologie entstand, um den Raubbau besser zu koordinieren, erlaubt aber zugleich das Erkennen seiner desaströsen Folgen – und damit deren Kritik. Was bedeutet diese Ambivalenz?

Simon Schaupp arbeitet als Soziologe an der Universität Basel. Er forscht zu Arbeit, Digitalisierung und der ökologischen Krise. Jüngst erschien von ihm bei Suhrkamp das Buch: „Stoffwechselfolitik. Arbeit, Natur und die Zukunft des Planeten“.

Eine Veranstaltung der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg. Bei virtueller Teilnahme ist eine Anmeldung nötig unter: <https://hamburg.rosalux.de/>

12.7., 19 Uhr, Lichthof Konzert: Sommernacht und Rosenband. Klopstock im HfMT-Konzert

Im 18. Jahrhundert entstand in Hamburg ein bürgerliches Musikleben, das von Aufklärung und Empfindsamkeit geprägt war. G. Ph. Telemann und C. P. E. Bach, aber auch viele heute unbekanntere Komponist:innen veröffentlichten ihre Werke in Einzel- und Sammeldrucken sowie in Musenalmanachen. Das Repertoire diente auch dem gemeinsamen Musizieren in Bürgerhäusern. Studierende der Hochschule für Musik und Theater widmen sich den

zeitgenössischen Kompositionen im Umfeld Klopstocks ebenso wie späteren Vertonungen des 19. bis 21. Jahrhunderts.

Das Programm zum Klopstock-Jubiläum wird gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 17.7., 19 Uhr, Vortragsraum

IndieStabi: „Die Entzauberung eines Kanzlers - über das Scheitern der Berliner Politik“. Ein Abend mit dem VSA: Verlag

Die Berliner Republik begann 1990. In diesem Jahr war Olaf Scholz noch (Jung-)Sozialist. 1998 zog er in den Bundestag ein, vergaß in atemberaubendem Tempo seine linke Jugend und prägte fortan die Sozialdemokratie, später das ganze Land. Jetzt stellt man fest: Nicht nur der Kanzler steht ohne Kleider da, das ganze Land sieht trübe aus. Scholz lebte lange davon, dass man darüber sprach, er werde unterschätzt. Tatsächlich wurde er immer überschätzt. Doch der Kanzler ist kein schlechterer Politiker als andere, sein Scheitern an der Wirklichkeit – und das einer ganzen politischen Generation – sieht der Autor Torsten Teichert, der von 1986 bis 1988 persönlicher Referent des Hamburger Bürgermeisters Klaus Dohnanyi und 40 Jahre lang Mitglied der SPD war, als nahezu zwangsläufig an.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, pr@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr

stabi.hamburg/blog